

So wenige Verkehrstote wie noch nie im September

330 Menschen starben im September 2012 auf deutschen Straßen. Das ist die niedrigste Zahl an Verkehrstoten in einem September seit Einführung der Statistik im Jahre 1953. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, lag der Rückgang im Vergleich zum September 2011 bei 62 Personen oder 15,8 Prozent. Auch die Zahl der Verletzten ging gegenüber dem Vorjahresmonat um 5,6 Prozent auf etwa 36 400 zurück.

Insgesamt nahm die Polizei im September 195 700 Unfälle (- 4,1 %) auf. Darunter waren rund 28 200 Unfälle mit Personenschaden (- 7,6 %) und 167 500 Unfälle, bei denen es bei Sachschaden blieb (- 3,4 %).

Mit diesen Ergebnissen setzt sich der Rückgang der Zahl der Verkehrstoten in diesem Jahr weiter fort: In den ersten drei Quartalen dieses Jahres sank die Zahl der Todesopfer im Straßenverkehr gegenüber Januar bis September um 6,3 Prozent. Insgesamt verloren in diesem Jahr bislang 2762 Menschen im Straßenverkehr ihr Leben. Auch die Gesamtzahl der Verletzten ging in diesem Zeitraum im Vergleich zum Vorjahr erstmals leicht um 0,2 % auf rund 293 300 zurück.

Die Zahl der polizeilich erfassten Unfälle stieg dagegen in den ersten neun Monaten dieses Jahres um ein Prozent auf rund 1,74 Millionen. Bei etwa 228 900 Unfällen kamen Personen zu Schaden (- 0,5 %), bei den übrigen Unfällen (1,51 Millionen) entstand ausschließlich Sachschaden. (ampnet/jri)